

Hermann Josef Schmitz

Wächst die Welt aufs Neue hinaus

Gedichte

Für Annemarie

Inhaltsverzeichnis

Anfänge und Abschiede
Keine Vorsätze
Abschied
Erinnerungstage
Octo
Strömen
Auf das was werden will
Brandzeichen
Unerwünscht
Ortswechsel
Haría
Schloss Jegenstorf – Orangerie
Kopenhagen
Weststrand
Ahrenshoop
Nahes und weites Licht
Aprilwald
Pfingsten
Herzblüten
Gegensatz und Zuversicht
Immer wieder im Juli
Hingabe

Anfänge und Abschiede

das meer liegt glatt
wie unbeschrieben tiefes blau
der horizont verschwimmt
an einem schwarzen lippensaum
an dunklen ufern stehen türme
unbedrängt im wind
und senden die signale
bist du bereit
wir legen ab in diese glatte weite
nichts als den wind der uns begleitet
die eigenen gedanken
die zärtlichkeit
die unbedingte liebe
sind das was uns im herzen nährt
wir schauen weit und haben doch
nur unsere hände in der hand
welch schöne zeit
in der ein jahr sich neu beginnt
in der ein jahr den ersten augenblick berührt

Keine Vorsätze

die lichter werden dich führen
wenn du nicht schlafen kannst
die sterne werden wiederkommen
wenn der himmel ausgeweidet wurde
ich werde dich nach so vielen tagen
ohne mühe erkennen können
weil es keine karte zu lesen gilt
wenn ich den grund deiner liebe suche
werden die lichter mich zu dir führen
wenn ich nicht schlafen kann

auf den lippen
träumte das wort
und wuchs ins innere